reformierte
kirche hinwil

GEMEINSAM UNTERWEGS

Leitfaden Freiwilligenarbeit

reformierte
kirche hinwil

FREIWILLIG…

Unterwegs	Wir sind gemeinsam ehrenamtlich unterwegs.
Nächstenliebe	Durch unser Engagement für Andere wird die Nächstenliebe sichtbar.
Team	Wir sind miteinander in verschiedenen Teams unterwegs.
Ermöglichen	Durch unser Engagement ermöglichen wir kirchliche Angebote und Anlässe.
Respekt	Wir respektieren die ethische und theologische Grundlage der reformierten Landeskirche.
Wertschätzung	Wir begegnen einander mit Wertschätzung.
Engagement	Unser Engagement ist mit unserem persönlichen Zeitmanagement abgestimmt.
Gaben	Mit unseren Gaben ermöglichen wir Vielfalt in der Kirche.
Spass	Unser Engagement macht Spass und erfüllt uns mit Freude.

reformierte
kirche hinwil

GEMEINSAM UNTERWEGS – WILLKOMMEN AN BORD

Lasst nicht nach in der Liebe zueinander! Denn die Liebe macht viele Sünden wieder gut. Nehmt einander gastfreundlich auf, ohne zu murren. Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat – jeder und jede mit der eigenen, besonderen Gabe! Dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes. Wenn jemand die Gabe der Rede hat, soll Gott durch ihn zu Wort kommen. Wenn jemand die Gabe der helfenden Tat hat, soll er aus der Kraft handeln, die Gott ihm verleiht. Alles, was ihr tut, soll durch Jesus Christus zur Ehre Gottes geschehen. Ihm gehört die Herrlichkeit und die Macht für alle Ewigkeit! Amen.

Die Bibel in 1. Petrus 4, 8 - 11

Jede, jeder von uns hat eigene, besondere Gaben von Gott geschenkt bekommen. In den besonderen Gaben zeigt sich Gottes vielfältige Gnade. Im griechischen Urtext steht für den deutschen Begriff "vielfältig" ein griechisches Wort. Das kann man mit "vielfältig", aber auch mit "mannigfaltig" oder "bunt" übersetzen. Natürlich reden wir bildhaft von Gott, wenn wir seine Gnade "bunt" nennen.

Unsere Kirchgemeinde ist im besten Fall wie ein Schiff der bunten Gnadengaben Gottes, ein wunderbares Gefährt aus Menschen mit bunten Begabungen. Jeder, jede ist von Gott begabt, nicht damit wir etwas in der Hand haben, um uns selbst zu optimieren oder vor andern gut dazustehen. Die Gaben sind für die anderen da, ihnen und Gott zur Ehre.

In diesem Sinne, herzlich willkommen «an Bord» unserer Kirchgemeinde.

reformierte
kirche hinwil

Leitfaden zur Freiwilligenarbeit in der reformierten Kirche Hinwil

1. Bedeutung von Freiwilligenarbeit

Freiwillige beleben und bereichern die Kirche
Unsere Kirche lebt von den Begabungen ihrer Freiwilligen. Wir wollen die Beteiligung in unserer Kirchgemeinde ermöglichen und fördern.

Freiwilligenarbeit ist ein Geben und Nehmen
Freiwillige engagieren sich aus freiem Willen und unentgeltlich in ihrem Dienst für Gott und ihre Mitmenschen. Dabei gewinnen sie Kontakte, Gemeinschaft und neue Erfahrungen.

Freiwilligenarbeit braucht einen guten Boden
Es benötigt klare Rahmenbedingungen, die für die Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde förderliche Bedingungen schaffen.

Die Begleitung der Freiwilligen ist eine wichtige Aufgabe
Wer in unserer Kirchgemeinde mitgestaltet, hat eine Ansprechperson, an die er/sie sich wenden kann.

2. Definition von Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit ist ein unbezahltes, selbstgewähltes Engagement und entspricht den Fähigkeiten und Begabungen des Einzelnen. Freiwilligenarbeit ordnet sich in die Kirchgemeinde ein und ergänzt die bezahlte Arbeit. Damit Freiwilligenarbeit Freude bereitet, soll ein gesundes Mass an zeitlicher und emotionaler Belastung nicht überschritten werden.

3. Organisation und Verantwortlichkeit der Freiwilligenarbeit

Die **Kirchenpflege** regelt mit diesem Freiwilligenkonzept die Rahmenbedingungen, die Aufgaben der Ansprechpersonen, sowie die Rechte und Pflichten der Freiwilligen.

Die Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde ist durch verschiedene Teams organsiert. Eine **Ansprechperson** begleitet und betreut die Freiwilligen und ist verantwortlich für die Umsetzung dieses Freiwilligenkonzeptes.

Die Ansprechperson kann eine angestellte Person oder eine freiwillige Person sein. Eine freiwillige Ansprechperson wird durch eine **angestellte Person** geleitet und unterstützt.

Die Einsatzplanung / Terminplanung der Freiwilligeneinsätze (z.B. Lektoren- oder Türdienst) muss nicht zwingend durch die Ansprechperson erfolgen, sondern kann auch delegiert werden (z.B. an das Sekretariat).

Bei Bedarf findet ein Treffen mit allen Ansprechpersonen der verschiedenen Freiwilligengruppen statt.

4. Rechte und Rahmenbedingungen

Freiwillige werden durch die Ansprechperson in ihre Aufgaben eingeführt und darin begleitet. Die Freiwilligen kennen das vorliegende Freiwilligenkonzept, welches die Grundlage für ihren Einsatz ist.

- Freiwillige erhalten eine persönliche und fachliche Förderung und es wird ein Erfahrungsaustausch angeboten. Die Verantwortung liegt bei den Ansprechpersonen.

- Freiwillige haben eine Mitsprachemöglichkeit bei der Ausgestaltung ihrer Aufgabe.

- Auf Wunsch wird der Nachweis «Dossier freiwillig engagiert» ausgestellt.

- Freiwillige haben Anrecht auf ein jährliches Motivations- und Standortgespräch mit ihrer Ansprechperson.
  → siehe im Anhang: Motivationsgespräch

5. Pflichten der Freiwilligen

Wer sich freiwillig engagiert, geht selbst gewählte Verpflichtungen ein. Freiwilligenarbeit beruht nicht auf einem rechtlich verbindlichen Arbeitsvertrag. Deshalb ist es für alle Betroffenen von Vorteil, wenn Rechte und Pflichten klar geregelt sind.

- Sorgfaltspflicht
  Freiwillige tragen Verantwortung gegenüber den Menschen, mit denen sie im Auftrag der Kirchgemeinde zu tun haben. Sie handeln mit der notwendigen Sorgfalt und halten vereinbarte Abmachungen ein. Bei Verhinderung oder beabsichtigter Beendigung des Einsatzes informieren sie ihre Ansprechperson.

- Schweigepflicht
  Freiwillige unterstehen gemäss KO (Kirchenordnung) Art. 22 der Schweigepflicht und wahren die Privatsphäre von Dritten, die sich auf Informationen über Personen und spezielle Sachverhalte, im Zusammenhang mit ihrem freiwilligen Einsatz, beziehen. Die Schweigepflicht bleibt auch nach Abschluss der Freiwilligenarbeit bestehen.

- Prävention von sexuellem Missbrauch
  Jede Person, die in ihrer freiwilligen wiederkehrenden Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren unterwegs ist, muss den Freiwilligen-Kodex der ref. Kirche Hinwil unterschreiben.
  → siehe im Anhang: Freiwilligen-Kodex im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

6. Anerkennung und Wertschätzung der Freiwilligenarbeit

Wir wollen eine Kultur leben, die den Einsatz von Freiwilligen wahrnimmt und wertschätzt und feiern dies gemeinsam beim jährlichen Freiwilligenfest.

Alle freiwillig Engagierten in unserer Kirchgemeinde sind dazu eingeladen.

7. Weiterbildung

Die ref. Kirche Hinwil unterstützt und fördert die Freiwilligen in ihrer Tätigkeit. Die Ansprechpersonen machen die Freiwilligen auf mögliche Kurse und Tagungen aufmerksam.

8. Versicherungsschutz

Alle Freiwilligen sind während ihres Einsatzes sowie auf dem Hin- und Rückweg zum Ort ihres Einsatzes durch die Kirchgemeinde Hinwil versichert.
→siehe im Anhang: Versicherungen in der Freiwilligenarbeit

9. Auslagen und Materialkosten

Die ref. Kirche Hinwil übernimmt nach vorheriger Absprache Auslagen und Materialkosten, die bei der Ausführung der Tätigkeit anfallen.
→ siehe im Anhang: Auslagenentschädigung

10. Inkrafttreten

Dieser Leitfaden wurde von der Kirchenpflege am 19. Januar 2021 genehmigt und tritt nach einer Übergangsphase per 01. August 2021 in Kraft.